

Eichrodt, Ludwig: O Spektakel, welch' ein Schrecken! (1859)

1 O Spektakel, welch' ein Schrecken!

2 Das ist Trauersiegellak.

3 Jeremias Birkenstecken,

4 Bürste deinen schwarzen Frack!

5 Welche Botschaft! Biedermaier,

6 Dieser Edle, lebt nicht mehr!

7 Bindet Flor an meine Leier,

8 Denn der Vorgang schmerzt mich sehr.

9 Bindet Flor an Hut und Hauben,

10 Daß die Thräne besser fließt,

11 Niemand wird die Nachricht glauben,

12 Bis er's in dem Blättle liest.

13 Gott! hätt' ich das können ahnen,

14 Daß der große Mann verschied,

15 Als wir eben in dem Schwanen

16 Sangen sein Kartoffelliad!

17 Morgen wird man ihn begraben,

18 Schlag halb zehn Uhr, denn genau

19 Will es das Gesetz so haben:

20 Uns're weise Leichenschau.

21 O muß Alles denn von hinnen,

22 Was da schön und edel ist,

23 Dieses bringt mich schier von Sinnen,

24 Solch ein Dichter, Mensch und Christ!

25 Nein, wer wird sich da nicht grämen,

26 Wenn er einen Freund verliert?

27 Namentlich, muß er vernehmen,

28 Daß man ihn hat falsch kurirt
29 Darf der Bürger denn nicht klagen,
30 Wo selbst die Regierung klagt,
31 Die ihm erst vor wenig Tagen
32 Die Medaille angesagt?

33 Klaget, klaget, lieben Leute,
34 Denn das Klagen ist erlaubt,
35 Wenn der Tod als seine Beute
36 Einen Biedermaier raubt.

(Textopus: O Spektakel, welch' ein Schrecken!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52832>)